

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXIV.

Den 17. Junius 1797.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Beim hochlöbl. Kurfürstl. Oberamte allhier sind folgende Kandidaten der Rechtsgelahrtheit, nach vorher erfolgten Prüfungen, zu Oberamtsadvokaten aufgenommen worden: 1) Herr Adam Gottlob Christian Rietschier, Sohn des hiesigen Herrn Bürgermeisters Rietschier; 2) Herr Carl August Schneider, aus Königsbrück; 3) Herr Carl Gottlob Rumpelt; (Dieser ist am 18. May 1773 zu Bischofswerda geboren; Sein Vater, Herr Abrah. Gottlob. Rumpelt, ist Küster an der dasigen Kirche; Er hat 6½ Jahr das hiesige Gymnasium frequentirt und dann auf der Universität Leipzig die Rechtswissenschaft studirt.) 4) Herr Carl Friedrich Kretschmann, aus Zittau, dessen verstorbener Hr. Vater dort Bürgermeister war.

Beim dem Gewitter an der Mittwoch Abends, traf ein unvermutheter Wetterstrahl wieder unsern grossen Kirchturm. Der Blitz war an einem Kammerfenster an der Wohnung des Thürmers hereingefahren, hatte daselbst eine Scheibe zerschmettert und ein eisernes Band, womit das Fenster in der Mauer befestiget war, herausgetrieben, hatte sich dann auf die ohngefähr eine halbe Elle darunter befindliche, queer durch beide Fenster laufende hölzerne mit Blech beschlagene Lisse, in welcher die blaueidne Klingelschnur bis an den äussern Drath läuft, gesenkt, das Blech an einigen Stellen zerschmolzen, und war endlich an dem starken Eisendrahte, der neben dem gewöhnlichen Klingeldrahte herunterläuft, in die Erde niedergefahren. Die Vorsehung sey gepriesen, daß sie auch diese nahe Gefahr von unserer Stadt in Gnaden abgewandt hat.

Na

II. Aus